Wahlfachbeschreibungen 2. Lehrjahr

Ackerbau

Um erfolgreich etwas anspruchsvollere Kulturen führen zu können, braucht es eine fundierte Ausbildung. Im Wahlfach Ackerbau erhalten Sie diese Möglichkeit. Im Wintersemester lernen sie die Kulturen Zuckerrüben und Kartoffeln und im Sommersemester die Kulturen Raps, Sonnenblumen, Mais und Körnerleguminosen kennen. Ziel ist es, dem Lernenden einen detaillierten Einblick in die Kulturführung zu geben. Der Thematisierung von neuen Anbaumethoden wird ein besonderes Augenmerk geschenkt, ohne das Bewährte ausser Acht zu lassen. Dadurch, dass dieses Wahlfach von aktiven Landwirten unterrichtet wird, fliesst auch der Bezug zur «Praxis» in den Schulunterricht ein, wobei diese Erfahrung aus der Praxis thematisiert wird. Nebst dem Schulunterricht im Schulzimmer, finden auch Flurbegehungen und Betriebsbesichtigungen statt, mit dem Ziel das im Studium gelernte, auf dem Feld zu sehen und zu erleben.

Weitere Informationen: Daniel Nyfeler / daniel.nyfeler@tg.ch / 058 345 85 21

Bauen mit Holz

In diesem Wahlfach lernen Sie Grundlagen des Holzbaus. Sie erhalten das theoretische Rüstzeug um kleine Holzbauten selbst zu planen und auszuführen. Sie lernen den Zustand von Holzbauten sowie geplante Bauvorhaben zu beurteilen. Der Theoretische Teil wird durch Exkursionen und je nach Möglichkeiten einem praktischen Teil vertieft.

Weitere Informationen: Urban Reifler / urban.reifler@bbza.ch / 058 345 81 11

Pferdehaltung

Rund 60% aller Pferde in der Schweiz werden auf einem Landwirtschaftsbetrieb gehalten, als Pensionspferde oder als eigene. Pferde haben im Gegensatz zu Wiederkäuern, Schweinen oder Hühner andere Bedürfnisse, daher unterscheidet sich das Management von der Fütterung bis zur Haltung Grundsätzlich. In diesem Wahlfach lernen Sie die wichtigsten Aspekte zum Umgang mit den Pferden, damit Sie vorbereitet für die Haltung der Pferde sind. Das Wahlfach umfasst folgenden Themenbereichen: Geschichtliche Aspekte, Pflege, Verhalten, Haltung, Stall Bau, Pensionspferde, Fütterung, Krankheitslehre, Zucht, Wirtschaftlichkeit, Recht und Pferd im Einsatz. Der gesamte Theorieunterricht wird durch drei Exkursionen abgerundet, welchen einen Vertieften Praxiseinblick bieten.

Voraussetzungen: eigener Laptop
Weitere Informationen: Jasmin Burkard / jasmin.burkard@tg.ch / 058 345 81 12

Feldobstbau

Der Feldobst- und insbesondere der Mostobstanbau auf Hochstämmen hat in der Ostschweiz einen grossen Stellenwert, produzieren die beiden Kantone Thurgau und St. Gallen zusammen ca. ¾ des gemeldeten Mostobst in der Schweiz. In diesem Wahlfach bekommen Sie einen Einblick in die Pflege und die Arbeit rund um den Hochstamm. Sie lernen wie ein Baum gepflanzt werden sollte um einen optimalen Start zu haben und für die nächsten 50-60 Jahre Freude zu bereiten. Sie lernen über die geeigneten Sorten, erfahren wie Pflanzenschutz auszusehen hat, üben den Schnitt und die Erziehung eines Hochstammbaumes. Wenn immer möglich gehen wir raus, um das Gelernte anzuwenden

und praktisch zu erfahren. So besichtigen wir eine Mosterei, besuchen eine Baumschule und üben den Schnitt von Hochstämmen im Feld.

Voraussetzungen: Flexibilität und Freude an Bäumen
Weitere Informationen: Marlis Noelly / marlis.noelly@bbza.ch / 058 345 85 16

Geflügelhaltung

Die Produktion von Eiern und Geflügelfleisch ist ein bedeutender Erwerbszweig innerhalb der Schweizer Landwirtschaft. Die Eierproduktion und die Geflügelfleischproduktion ist ein Bereich innerhalb der Landwirtschaft, der stetig wächst. Die moderne, professionelle Geflügelhaltung ist gekennzeichnet durch einen hohen Spezialisierungsgrad, der ein spezifisches Know-how erfordert. Im Wahlfach Geflügelhaltung geben wir den Lernenden einen vertieften Einblick in alle Stufen innerhalb der Geflügelhaltung. Dazu gehören die Aufzucht, Haltung und Betreuung des Geflügels sowie der Umgang mit Lebensmitteln. Die Liebe zum Tier, eine gute Beobachtungsgabe sowie Sorgfalt und Hygiene sind hier gefragt. Nach dem Absolvieren vom Wahlfach Geflügelhaltung verfügen die Lernenden über ein Grundwissen in den Bereichen Haltung, Fütterung, Gesundheitslehre, Wirtschaftlichkeit sowie Produktequalität und Vermarktung in der Eierproduktion und in der Produktion von Geflügelfleisch. Zusätzlich erhält der Lernende auch Einblick in spezialisierte Produktionsformen, wie zum Beispiel die Produktion von Label- oder Bio-Eiern und –Fleisch.

Weitere Informationen: Arthur Wagner / arthur.wagner@bbza.ch / 079 420 78 58

Intensivobstbau I

Schweizweit ist der Thurgau als Apfelkanton bekannt, aber nicht nur die Äpfel sind wichtig, auch andere Obstarten werden angebaut und der Obstbau ist für viele Betriebe ein wichtiger Betriebszweig. In diesem Wahlfach bekommen Sie einen Einblick in die Pflege und die Arbeit rund die Obstbäume. Sie lernen welche Bedürfnisse der Obstbaum hat, wie geschnitten werden muss, aber auch wie Obstbäume veredelt werden. Wenn immer möglich gehen wir raus, um das Gelernte anzuwenden und praktisch zu erfahren. Wir besuchen eine Baumschule, üben den Schnitt auch praktisch draussen in einer Obstanlage und Sie bekommen einen Einblick in unseren Versuchsbetrieb in Güttingen.

Voraussetzungen: Flexibilität und Freude am Obstbau
Weitere Informationen: Anja Ackermann / anja.ackermann@bbza.ch / 058 345 85 11

Energieproduktion und Landtechnik

Im Teil Energieproduktion erhalten Sie eine Übersicht zur Energielandschaft Schweiz, sowie zu den wichtigsten Technologien der neuen erneuerbaren Energieproduktion (Solar, Biogas, und Holz). Sie setzen sich damit auseinander, wie diese Energieproduktionen in der Landwirtschaft umgesetzt werden können und welche Rahmenbedingungen dabei zu beachten sind. Im ersten Teil Landtechnik erfahren Sie Funktion und Anwendung von GPS-Systemen, Einsatzmöglichkeiten von Drohnen und erhalten einen Einblick in Farmmanagementsysteme. Ein praktischer Teil auf der Swissfuturefarm in Tänikon rundet den Einblick ins Smartfarming ab. Im zweiten Landtechnik Teil vertiefen und erweitern Sie während einem eintägigen Reparaturschweisskurs Ihre Grundfertigkeiten vom Werkstattkurs B (Schweisskurs).

Weitere Informationen: Urban Reifler / urban.reifler@bbza.ch / 058 345 81 11

Gemüsebau I

Gemüse spielt eine zentrale Rolle in der vollwertigen, gesundheitsbewussten Ernährung der Bevölkerung. Dies spiegelt sich in einem kontinuierlich wachsenden Markt mit jährlich zunehmenden Anbauflächen wieder. Gleichzeit ist die Produktion von Gemüse ressourcenintensiv, anspruchsvoll und reich an Herausforderungen. Im Wahlfach Gemüsebau I werden die produktionstechnischen, markttechnischen und biologischen Grundlagen, sowie insbesondere die Abgrenzung zum herkömmlichen Landwirtschaftsbetrieb erarbeitet. Es wird ein Überblick über die verschiedenen Möglichkeiten und Intensitätsstufen von Industrie- bis Frischgemüse hergestellt. Weiterhin werden ausgewählte Kulturen beispielhaft behandelt und deren spezifischen Besonderheiten in Bezug auf Anbautechnik, Ressourceneinsatz und Vermarktung herausgestellt. Während zwei Exkursionstagen wird ein Einblick sowohl in die industrielle Verarbeitung wie auch in die gärtnerische Produktion auf kleineren Frischgemüsebetrieben ermöglicht.
Voraussetzungen: landwirtschaftliche Grundkenntnisse zum Ackerbau, zum Pflanzenschutz, zur Bodenkunde und zur Pflanzenernährung.

Weitere Informationen: Philipp Trautzl / philipp.trautzl@bbza.ch / 058 345 85 14

Beerenbau

Die wichtigsten Beerenkulturen sind Erdbeeren, Himbeeren, Brombeeren, Heidelbeeren und Johannisbeeren. Diese Kulturen lernen Sie vertieft kennen. Neben der Biologie der Pflanzen lernen Sie verschiedenen Anbaumethoden kennen. Der theoretische Teil wird auf 3 Exkursionen auf Produktionsbetrieben und auf dem Versuchsbetrieb in Güttingen vertieft. Da im Beerenanbau verschiedene Anbaumethoden angewendet werden, werden wir nicht in allen Systemen in die Tiefe gehen können. Sie werden aber in allen Systemen einen Einblick erhalten. Neben technischen Wissen ist es wichtig, den Beerenmarkt und die Herausforderungen im Beerenanbau zu verstehen:
Im Gegensatz zu Ackerkulturen sind für den Anbau von Beeren Installationen wie Bewässerungstechnik und Witterungsschutz notwendig, da am Markt eine einwandfreie Qualität garantiert werden muss. Zudem wird im Beerenanbau vieles durch Handarbeit erledigt, weshalb die Beerenbetriebe auf mehrere Saisonmitarbeiter angewiesen sind. Für das Wahlfach Beeren brauchen Sie keine Beeren-spezifischen Vorkenntnisse. Sie sollten aber ein grosses Interesse am Beerenanbau mitbringen, weil sich der Beerenanbau weitgehend vom Ackerbau unterscheidet.

Weitere Informationen: Carole Wyss / carole.wyss@tg.ch / 058 345 85 36

Waldbau

In diesem Wahlfach lernen Sie die Waldfunktionen kennen, sowie deren Bedeutungen für den Waldbesitzer und die gesamte Gesellschaft. Dazu lernen Sie die Standortfaktoren kennen. Weiter erfahren Sie mehr über die Standortansprüche ausgewählter Baumarten. Nach dem Kurs wissen Sie, wer für welche Arbeiten die richtige Ansprechperson ist und was Sie für Ausbildungen für welche Arbeiten haben sollten. Der Kurs setzt sich aus einem theoretischen Teil im Schulzimmer und einem praktischen Teil im Wald zusammen.

Weitere Informationen: Peter Plüer / peter.plueer@gbw.ch / 079 437 22 21

Bienenhaltung

Die Bienenhaltung wird breit diskutiert und der Landwirtschaft werden schwere Vorwürfe gemacht. Im Wahlfach erfahren Sie Grundlagenwissen zu den Lebensvorgängen der Honigbienenvölker und erhalten einen direkten Einblick in die imkerlichen Tätigkeiten. Sie können mithelfen und sind herausgefordert, Bienen zu beobachten, lernen das Handwerkzeug kennen und – bei ausreichend Mut oder Erfahrung – legen selbst Hand an. Die Honigschleuderung mit dazugehöriger Degustation rundet den Einblick am Ende ab. Sie werden ausserdem auf Bezüge zur landwirtschaftlichen Praxis mit positiven und negativen Auswirkungen hingewiesen. Bei entsprechendem Witterungsverlauf werden wir neben dem Lehrbienenstand am Parkplatz auch andere Standorte der Bienenhaltung besuchen. Voraussetzungen bestehen keine. Falls Sie von einer Bienenstichallergie wissen, teilen Sie dieses bitte umgehend mit. Der Unterricht ist meistens zweigeteilt mit einem theoretischen Teil im Schulhaus und einem praktischen Teil im Lehrbienenstand mit entsprechender Kleidung. Abgeprüft wird nur das besprochene theoretische Grundwissen und die ausgeteilten Unterlagen, ein Grundlagenbuch wird Ihnen ausgeteilt. Der Besuch des Wahlfaches ersetzt eine imkerliche Ausbildung im Rahmen von Bienen.ch nicht, versetzt Sie aber in die Lage, die Bienenhaltung als Möglichkeit im Zusammenhang mit Ihrem Betrieb und Ihrer Person einzuordnen und in der aktuellen Diskussion rund um Bienen und Wildbienen aktiv zu argumentieren.

Voraussetzungen: jeweils geschlossene Kleidung, keinerlei vorheriger Alkoholkonsum
Weitere Informationen: Gerd Schur / gerd.schur@bbza.ch

Biolandbau

Gesunde Lebensmittel, artgerechte Tierhaltung, eine grosse Artenvielfalt und Biodiversität sowie ein gesunder Boden spielen in der Bevölkerung eine immer grössere Rolle. Der Konsument äussert sich auch in Landwirtschafts-Initiativen immer stärker für eine gesunde Landwirtschaft ohne jegliche Chemie. Der Biolandbau steht für diese Werte.

In diesem Wahlfach setzen Sie sich damit auseinander, was biologischer Landbau bedeutet, und wie dies im Pflanzenbau und der Tierhaltung konkret umgesetzt wird.

Anhand von einer aktuellen Fragestellung auf einem Landwirtschaftsbetrieb, lernen Sie Schritt für Schritt, wie ein ganzer Betrieb – z.B. ein Milchwirtschaftsbetrieb – auf biologische Landwirtschaft umgestellt wird, oder einzelne Betriebszweige, wie z.B. die Bio-Legehennenhaltung, neu aufgebaut werden. Dabei erfahren Sie, welche Anforderungen gestellt werden und Herausforderungen und Fragen sich dabei ergeben. Für diesen Praxisbetrieb bearbeiten Sie eine kleine Teilfrage zum Biolandbau und präsentieren diese dem Betriebsleiter. Dies erlaubt, dass Sie die Ergebnisse direkt mit dem Betriebsleiter diskutieren können. So erhalten Sie zu Ihrer Arbeit konkrete Rückmeldungen, inwiefern sich diese auf seinem Betrieb in der Tierhaltung und im Pflanzenbau umsetzen lassen.

Die Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen eines Landwirtschaftsbetriebes rund um den Biolandbau gibt Ihnen einen vertieften Einblick in und Verständnis für den Biolandbau.

Voraussetzungen: eigener Laptop; Interesse
Weitere Informationen: jenifer.vandermaas@tg.ch / 058 345 85 31